



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Senioren-Union in der CSU,

auch und gerade in diesen von Krisen gebeutelten Zeit ist die SEN aktiv und setzt Zeichen. Am 15. dieses Monats haben wir uns zur Landesversammlung in Regensburg getroffen, von der es viel zu berichten gibt.

Als Senioren-Union der CSU in Bayern haben wir zuerst unserer Kultur gehuldigt und im Rahmen von Führungen die Ausstellung "Made in Bavaria – die Marke Bayern" im Haus der Bayerischen Geschichte besucht. Anschließend hat sich die Versammlung mit Inhalten beschäftigt und 14 Anträge beraten, die sowohl vom Landesvorstand als auch aus den Reihen der Delegierten eingereicht wurden. Der Leitantrag trägt den Titel „Die ältere Generation als Schwerpunktthema der bayerischen Politik“ und wurde gemeinsam mit vier weiteren Anträgen zur Beratung auf dem CSU-Parteitag am 28./29. Oktober dieses Jahres in Augsburg eingereicht.



Der erste Höhepunkt dieser Veranstaltung war die Überreichung der Gebhard-Glück-Medaille in Gold an unseren Ehrenvorsitzenden, Staatsminister a.D. Dr. Thomas Goppel. Gleich im Anschluss folgte ein fulminanter Impulsvortrag unseres Bayerischen Finanzministers Albert Füracker, der im positiven Sinne den „Saal zum Kochen gebracht hat.“

Im Namen des Landesvorstandes darf ich allen Delegierten, die die teilweise sehr weite Reise nach Regensburg auf sich genommen haben, ganz herzlich danken. Ich bitte Sie, auch in Zukunft an unseren landesweiten Veranstaltungen teilzunehmen. Gerade als Vertreter der älteren Generation, müssen wir deutlich machen, dass wir noch mitten im Leben stehen und die Politik mitgestalten wollen. Wir lassen nicht locker!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und verbleibe

herzlichst

Ihr

Franz Meyer
SEN-Landesvorsitzender

Presseinformation

Senioren-Union-Vorsitzender Meyer fordert Unterstützung statt Wahlkampfversprechen – Missachtung der älteren Generation unerträglich

Noch immer warten die Rentnerinnen und Rentner auf eine Berücksichtigung bei Entlastungsmaßnahmen der Bundesregierung. „Erst durch den Wahlkampf in Niedersachsen wird bei der SPD die Unterstützung für Rentner zum Thema, wie Erklärungen von Bundeskanzler Scholz und SPD-Chef Klingbeil deutlich machen. Es ist unerträglich, wie die Ampelkoalition mit der älteren Generation umgeht!“ erklärt Franz Meyer, Landesvorsitzender des Senioren-Union der CSU. „Immer mehr Experten warnen davor, dass im Winter 2022 ältere Menschen hungernd in dunklen und kalten Wohnungen sitzen werden. Die Zeit drängt, konkrete Hilfe, die auch bei den Rentnern ankommt, ist unverzüglich notwendig. Wahlkampf-Versprechen helfen nicht bei der Zahlung der jetzt eintreffenden, dramatisch gestiegenen hohen Gas- und Stromrechnungen.“

Mit größtem Unverständnis hat die Senioren-Union der CSU darauf reagiert, dass die Rentnerinnen und Rentner bei den Entlastungspaketen der Bundesregierung einfach übergangen wurden. „Der Lack ist bei der neuen Bundesregierung ab, immer mehr handwerkliche Fehler werden sichtbar und die größte Fehlleistung ist das Ausklammern der Rentnerinnen und Rentner bei den Entlastungsmaßnahmen zu den Energiekosten“ betont Senioren-Unions-Chef Franz Meyer, Altlandrat und Staatssekretär a.D. „Gerade bei der Bewältigung der aktuellen Krisen würden wir die Lebenserfahrung der älteren Menschen brauchen. Doch SPD, FDP und Grüne ist die Lebensleistung der älteren Generation keine Aufmerksamkeit, schon gar keine Dankbarkeit wert. Wir können aber kein gesellschaftliches Engagement der Seniorinnen und Senioren erwarten, wenn die materielle Basis des wohlverdienten Lebensabends immer mehr gefährdet wird.“

Ende

Presseinformation

Landesversammlung 2022 der Senioren-Union der CSU

„Mit den Senioren kann man Wahlen gewinnen!“

Die Unterstützung der älteren Menschen in den aktuellen Krisen war das Leitmotiv bei der diesjährigen Landesversammlung der Senioren Union. „Mit den Senioren kann man Wahlen gewinnen!“, war das Resümee von Franz Meyer, seit 2021 Landesvorsitzender der Senioren-Union in Bayern. „Während die Ampel-Regierung der Lebensleistung der älteren Menschen ihre Anerkennung verweigert, setzt die Politik in Bayern ihre wirkungsvolle Unterstützung der älteren Menschen fort, vom Seniorenmitwirkungsgesetz bis zur Förderung der Krankenhäuser im ländlichen Raum.“ In seiner Rede vor den aus ganz Bayern nach Regensburg gekommenen Delegierten griff der bayerische Finanzminister Albert Füracker, MdL, diese Leitidee auf: „Wir brauchen die Senioren und ihre Bereitschaft, sich in die Gestaltung der Gesellschaft einzubringen. Die CSU reagiert auf die Herausforderungen durch den demographischen Wandel. Davon müssen wir die Bevölkerung in den kommenden Monaten überzeugen.“



Im großen Saal des Kolpinghauses in Regensburg kamen über 200 Delegierte der Senioren-Union zusammen, um die Lage ihrer Generation zu diskutieren und mehr Maßnahmen zur Unterstützung zu fordern. In seinem Rechenschaftsbericht führte der Landesvorsitzende Franz Meyer, Altlandrat und Staatssekretär a.D., aus, dass die Senioren-Union in den letzten Monaten sowohl ihre grundsätzlichen Positionen als auch ihre Position zu aktuellen Entwicklungen deutlich machen konnte. „Wir werden den fehlenden Respekt der Bundesregierung für die ältere Generation nicht hinnehmen!“, erklärte Franz Meyer unter dem Beifall der Delegierten. Sowohl die vorenthaltene Energiepauschale als auch die grundsätzliche Ausrichtung der Energiepolitik der Ampel-Regierung in Berlin geben Anlass, mit Sorge auf den kommenden Winter zu blicken. „Gerade ältere Menschen erwarten, dass sie trotz der aktuellen Schwierigkeiten in den kommenden Monaten eine helle und warme Wohnung haben. Daran kann man angesichts der Energiepolitik der Bundesregierung, beispielsweise beim Thema Kernenergie, zweifeln. So kann man keine Politik für unser Land machen!“

Füracker: „Lassen Sie uns zusammen anpacken!“

In seiner Rede im Kolpinghaus nahm der bayerische Finanzminister und Vorsitzende der CSU Oberpfalz, Albert Füracker, diese Sorgen auf. „Wie kann man heute als verantwortlicher Politiker in Erwägung ziehen, etwas abzuschalten, was einen deutlichen Beitrag zur Energieerzeugung liefert?“, fragte Füracker mit Bezug auf die Haltung von Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck. Er versicherte, die CSU werde alles tun, um mit einer soliden und solidarischen Politik in Bayern, mit stabilen Finanzen und Förderung von Investitionen die Weichen für eine Zukunft mit Zuversicht zu stellen. Füracker lobte, dass die Senioren-Union die brennenden Themen der älteren Generation aufgreife und in deutlicher Sprache in die Politik einbringe. Mit viel Applaus antworteten die Vertreter der Senioren-Union auf die Aufforderung von Albert Füracker: „Lassen Sie uns zusammen anpacken!“.

Die Senioren-Union der CSU verabschiedete in Regensburg einen Leitantrag, in dem sie von der Politik fordert, neben der Unterstützung der älteren Menschen mit ihren besonderen Anforderungen von Pflege und Betreuung über Wohnen bis hin zur Mobilität gerade auf die aktuelle Krise zu reagieren. Die Politik müsse helfen, wenn die materielle Grundlage des Lebensabends durch explosionsartig gestiegene Energiekosten und hohe Inflation gefährdet werde.



Auch in den Grußworten zur Landesversammlung der Senioren-Union wurde die immer schwieriger werdende Situation der älteren Menschen hervorgehoben. Die Bürgermeisterin der Stadt Regensburg, Dr. Astrid Freudenstein, verwies darauf, dass in der Domstadt seit 40 Jahren der Seniorenbeirat die Möglichkeit verbessere, die Themen der älteren Menschen anzusprechen. Dr. Josef Pühringer, der Vorsitzende des Oberösterreichischen Seniorenbundes, hob hervor, dass mit der steigenden Zahl der Senioren die Verantwortung der Politik für die Situation der älteren Menschen wachse.

Ende

Presseinformation

Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold an Thomas Goppel verliehen – Herausragende Verdienste des Ehrenvorsitzenden gewürdigt

Mit dem anhaltenden Beifall aller Delegierten wurde bei der Landesversammlung 2022 der Senioren-Union der CSU (SEN) in Regensburg die Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold an ihren Ehrenvorsitzenden der Senioren-Union, Dr. Thomas Goppel, übergeben. „Kaum ein Politiker hat sowohl die bayerische Landespolitik als auch die Arbeit der Senioren-Union so stark geprägt wie Thomas Goppel“, erklärte Franz Meyer, Landesvorsitzender der Senioren-Union, bei seiner Würdigung. „17 Jahre im Bayerischen Kabinett, als CSU-Generalsekretär und vor allem als Vorsitzender der Senioren-Union der CSU hat er mit seinem Engagement Zeichen gesetzt.“



Mit dem Verlesen der Übergabeurkunde wurde Dr. Thomas Goppel zum Träger der Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold. „Wir können uns keinen anderen Politiker vorstellen, dessen herausragende Leistungen so unmittelbar mit Verdiensten für die ältere Generation verbunden sind, wie Thomas Goppel“, betonte SEN-Landesvorsitzender Meyer. „Er hat der älteren Generation eine starke Stimme gegeben und es ist für uns eine Ehre, dass er sich bis heute in die Grundsatzfragen und die aktuelle Tagespolitik einbringt, wenn es um Themen der älteren Menschen geht.“

Der ehemalige Sozialminister Gebhard Glück war der erste Landesvorsitzende der Senioren-Union der CSU. Deshalb wurde 2016 eine Ehrenmedaille mit seinem Namen gestiftet. Die Gebhard-Glück-Ehrenmedaille in Gold wird nur vom Landesverband der Senioren-Union vergeben.

Ende

Presseinformation

Tag der älteren Menschen im Zeichen der digitalen Gerechtigkeit

Senioren-Union der CSU fördert Teilhabe der älteren Generation dank Digitalisierung

Der Internationale Tag der älteren Menschen am 1. Oktober steht 2022 unter dem Motto „Digitale Gerechtigkeit für alle Altersgruppen“. Dazu erklärt der Vorsitzende der Senioren-Union der CSU, Franz Meyer: „Wir setzen uns intensiv mit der Bedeutung der Digitalisierung für die ältere Generation auseinander. Bei der diesjährigen Landesversammlung, die kürzlich in Regensburg stattfand, haben wir unterstrichen, dass gerade die Teilhabe durch digitale Lösungen gefördert werden kann, wenn die älteren Menschen in die Lage versetzt werden, diese Technik zu nutzen.“

Die Digitalisierung und ihre Bedeutung für ältere Mitbürger werden bei der Senioren-Union der CSU mit großer Aufmerksamkeit verfolgt und durch eigene Vorschläge begleitet. Auf Landesebene hat die Arbeitsgemeinschaft der CSU für die ältere Generation eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die aktuelle Entwicklungen in der Digitalisierung bewertet. „Wir sehen sowohl den Bedarf, die Kompetenz der älteren Menschen bei der Nutzung der digitalen Technik zu stärken als auch die Chancen, durch digitale Angebote die Teilhabe der Seniorinnen und Senioren an der Gesellschaft und der Politik zu erleichtern“, fasst Franz Meyer zusammen. „Wir betonen dabei auch, so wie wir es in unserem aktuellen Leitantrag zur Seniorenpolitik herausstellen, dass die Nutzung der vordringenden Digitalisierung ein Thema ist, das generationenübergreifend Jung und Alt verbindet.“

Der internationale Tag der älteren Generation wird auf Beschluss der Vereinten Nationen vom 19. Dezember 1990 seit 1991 an jedem 1. Oktober begangen.

Ende